

madlepost

madle

Aktiv leben und
gepflegt wohnen im Alter

“Geburt und Tod gehören zum Leben, wie das Heben und Senken des Fußes zum Gehen gehört.”

Rabindranath Tagore

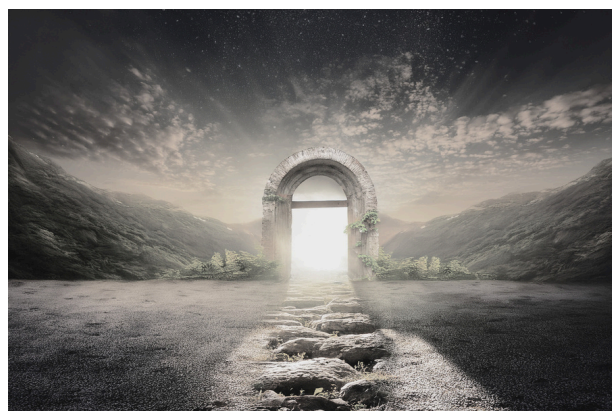
ERZÄHLCAFE IM MADLE

Vom Anfang und vom Ende

Bereits Ende November fand unser Erzählcafé statt, in dem persönliche Geschichten vom Anfang und Ende des Lebens geteilt wurden.



Der Anfang und das Ende unseres Lebens gehören zu uns wie das überlebenswichtige Atmen. Man kann sich nicht dafür oder dagegen entscheiden – es geschieht einfach, ohne unser Zutun.



Im letzten Erzählcafé waren eine Hebamme und ein Bestatter unsere Gäste. Bestattungsurnen und ein Hebammenkoffer als Anschauungsmaterial hinzustellen, könnte man als Tabubruch sehen – oder als Chance, Tabus in der Gesellschaft aufzubrechen. Wer spricht schon gerne über das eigene Ableben oder über eine Frühgeburt in der Familie?



Aber wie sage ich es meinen Kindern? Wie möchte ich am Ende meines Lebens behandelt werden? Wie sprach man früher über eine Geburt? Wir alle kennen Emil Steinberger in der Sketschnummer als schusselig werdenden Vater im Wartezimmer. Und dennoch gab es damals schon engagierte Väter während der Geburt.

“Wir sind es gewohnt, die schönen und guten Dinge des Lebens zu thematisieren, schwierige Themen hingegen klammern wir gerne aus.”

Auf die Frage an unsere Gäste: „Welchen Tipp würden Sie jungen Menschen für den Lebensweg mitgeben?“, antwortete eine weibliche Teilnehmerin: «Nichts auf morgen verschieben!»

In unserem Erzählcafé kamen unerwartet persönliche Geschichten in die Runde. Berührende Erlebnisse vom Anfang und Ende des Lebens gaben dem Anlass eine intime Atmosphäre.



Im Gespräch: Gabriela Studer, Hebamme (links), Bettina Vogt, Moderation (mitte) sowie Martin Burkart, Bestatter (rechts).



Mit gespannter Aufmerksamkeit verfolgen unsere Gäste das Gespräch und bringen sich mit Fragen ein.

35 Gäste und Angehörige haben sich für dieses Thema interessiert und mit ihren persönlichen Beiträgen einen großen Schritt gewagt – ein Tabu von Sterben und Leben zu durchbrechen.

Hätten Sie Lust, das nächste Mal auch dabei zu sein?

BETTINA VOGT, AKTIVIERUNG

ZAHLEN UND FAKTEN 2024

Leben & Abschied

In der Schweiz werden jedes Jahr rund 78'000 Babys geboren, das sind durchschnittlich ca. 230 Babys pro Tag.

Rund 70 % aller Geburten finden in Spitälern statt, der Rest zu Hause oder in Geburtshäusern.

Obwohl wir über das Lebensende oft nicht sprechen, sterben in der Schweiz jährlich etwa 72'000 Menschen – das entspricht fast der Zahl der Geburten.

Quelle: Bundesamt für Statistik 2024

IT-SICHERHEIT

Digital sicher im Alltag

Im digitalen Alltag unseres Madle-Teams begegnen uns ständig neue Sicherheits-herausforderungen.



Nebst unserer täglichen Arbeit wie Post, Telefonate, Bewohneradministration kommen auch Aufgaben auf den Tisch, die nicht Routine sind, zum Beispiel Neuerungen am Computer. Wir haben Microsoft auf eine Version umgestellt, die laufend verbessert wird und nicht einmalig aufgespielt wird, sodass sie nicht veraltet. Die Sicherheitsmassnahmen sind dadurch allerdings umständlicher geworden.

Datenschutz und Sicherheit spielen eine immer grössere Rolle, und die Passwörter müssen zunehmend komplexer sein. Wer sein Passwort nach einer Ferienabwesenheit nicht mehr weiss, kann sich sicher sein, dass er sich gut erholen und Abstand gewinnen konnte.



Kennen Sie Mails im Posteingang, in denen ein Gewinn angekündigt wird? Oder Benachrichtigungen von Banken, Versicherungen oder Krankenkassen, in denen Sie aufgefordert werden, Ihre Daten zu prüfen und auf einen Link zu klicken? Seien Sie bei Meldungen, die Finanzen oder sensible Daten betreffen, immer kritisch. Bei Banken ist es üblich, dass sie sich schriftlich per Post melden.

Bei Banken ist es üblich, dass sie sich schriftlich per Post melden. Prüfen Sie bei Mails den Absender genau, indem Sie mit der Maus auf die Adresse fahren, dann werden mehr Details sichtbar. Die Adresse darf keine Sonderzeichen oder unerwarteten Länderkürzel enthalten.

Neuerdings kann mit KI sogar eine Stimme am Telefon nachgeahmt werden. Das ist beängstigend. Inzwischen weiss ich, wie ich mich verhalten soll: Wenn ich am Arbeitsplatz Anweisungen erhalte, hinterfrage ich, ob dies ein gewohntes Vorgehen ist, und rufe bei Bedarf die Person zurück, um zu klären, ob der Auftrag tatsächlich von ihr stammt.

Wir Mitarbeitenden des Madle-Teams werden in regelmässigen Abständen über die neuesten Tricks von Hackern und über Sicherheitsmassnahmen geschult. Die heutige Zeit bringt viele Vorteile, die unseren Alltag erleichtern, gleichzeitig aber auch neue Herausforderungen. Auf jeden Fall können wir ständig dazulernen, was uns geistig in Bewegung hält.

DORIS FUCHS, ADMINISTRATION

PERSONELLES

Beförderung



Frau Elisa Léon

Elisa Léon wird neben ihrer Tätigkeit als Pflegefachfrau und Abteilungsleiterin 1. OG, per 1. März 2026 zusätzlich die Funktion als Stellvertretende Leiterin Pflege und Betreuung übernehmen.

Wir gratulieren Elisa zu ihrer Beförderung und wünschen ihr viel Erfolg und Freude bei ihrer neuen Aufgabe.

KARIN FLÜCKIGER, PERSONALWESEN



TERMINE

Veranstaltungen

27. Februar 2026
10:30 Uhr im Joerinsaal

Gottesdienst
mit Pfarrer Andreas Bitzi

GEBURTSTAGE

Herzliche Gratulation!

Gäste

- 23.02. Hilda Moritz
97 Jahre
- 29.02. Heinz Pfenninger
94 Jahre

Personal

- 24.02. Rita Reichenstein
Pflege



WETTER



Wochenprognose

Zu Wochenbeginn wechselhaft:
Am Montag: Regen bei ca. 15 Grad.
Am Dienstag: meist bewölkt bis 16 Grad.
Ab Mittwoch: deutlich freundlicher. Viel Sonne und mild mit etwa 18 Grad bis Freitag.
Am Wochenende: wieder unbeständiger: mehr Wolken und einzelne Schauer bei 14-15 Grad.